

Kurzprotokoll aus der Sitzung vom 26. Januar 2016

1. Bürgerfrageviertelstunde

Es waren 16 Zuhörer sowie ein Vertreter der Südwest Presse anwesend. Ein Bürger aus Weinstetten beschwerte sich über den Räumdienst der Gemeinde in der Bachstraße. Er verwies auch darauf, dass die Entscheidung in der letzten Gemeinderatssitzung das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Gemeinde kostenlos zur Verfügung zu stellen nicht zu Lasten der älteren Mitbürger gehen dürfe. BM Jung erklärte, dass das Mitteilungsblatt auch weiterhin in Papierform ausgetragen wird. GR Kienhöfer schloss sich dieser Aussage an und ergänzte, dass sich der Gemeinderat für den Fall, dass sich durch die getroffene Entscheidung negative Auswirkungen auf die Mitteilungsblattgebühren ergeben, vorbehalten hat, über das Thema neu zu diskutieren.

2. Nachbarschaftsgrundschule Staig – Situationsbericht zur Entwicklung der Nachbarschaftsgrundschule Staig und der Betreuungsangebote (Frau Konrad-Mak, Frau Walzer)

Frau Konrad-Mak berichtete u.a. ausführlich über

- die positiven Erfahrungen mit der jahrgangsübergreifenden Eingangsstufe (seit September 2013),
- den gescheiterten Versuch im letzten Schuljahr statt der für die Kinder aus pädagogischer Sicht schlechteren 6. Stunde einen Nachmittagsunterricht einzuführen,
- die Tatsache, dass durch Erhöhung der gesetzlich vorgeschriebenen Stundenzahlen in den nächsten beiden Jahren die Einführung von Nachmittagsunterricht nicht mehr vermieden werden kann,
- die anstelle des Nachmittagsunterrichts angebotenen freiwilligen Bildungsangebote durch Jugendbegleiter, wie Singen (Staiger Kinderchor), Trommelkurs (Musikverein), Spiel und Bewegung (Fiss) und die Hausaufgabenbetreuung, die sehr gut angenommen wurden,
- die Entwicklung der Schülerzahlen,
- den daraus entstehenden Raumbedarf, insbesondere bzgl. geeigneter Nebenräume und dem Fehlen eines Besprechungszimmers z.B. für Beratungslehrkräfte bzw. Elterngespräche,
- die aktuelle Raumsituation, in der nicht ständig benötigte Klassenräume bzw. Teile davon, die derzeit als Lehr- bzw. Lernmittellager, etc. verwendet werden und
- die Wünsche bzw. Vorschläge für einen zeitgemäßen Außenbereich.

Sie bedankte sich aber auch beim Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung in den letzten Jahren. So konnten u.a. der Austausch von Schülermobiliar, die Renovierung des Rektorats, des Sekretariats, der Lehrertoiletten, die Anschaffung von 12 Laptops mit einem Schulserver und die Einrichtung einer eigenen Homepage verwirklicht werden. Ihr ist bewusst, dass der dargestellte Bedarf und die Wünsche auch unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde gesehen werden müssen und hoffe trotzdem auf möglichst viele positive Entscheidungen.

Auch für 2016 sind Maßnahmen und Anschaffungen geplant, die bereits für die Beratung der Haushaltsplanung 2016 beantragt wurden (die Modernisierung des Lehrerzimmers, die Renovierung von Klassenräumen, der Austausch der restlichen alten Schulmöbel, die Anschaffung weiterer Laptops, etc.).

Auch Frau Walzer erläuterte die Entwicklung der Kernzeitbetreuung vom Beginn im Jahr 2000 mit fünf Kindern im alten Sitzungssaal der Gemeinde bis heute. Dabei haben sich sowohl die Betreuungsstunden, die Zahl der Betreuerinnen als auch die Zahl der betreuten Kinder erhöht. Es wurde zweimal im Haus umgezogen, die Nachmittagsbetreuung (derzeit am Montag, Dienstag und Donnerstag) mit Mittagstisch bei der Verbandsgemeinschaftsschule eingeführt.

Der drastische Anstieg bei den Kinderzahlen, den Frau Walzer anhand von Zahlen und Grafiken belegte, erfordert baldmöglichst mehr Räumlichkeiten und Personal. Ein weiteres großes Problem ist der hohe Geräuschpegel in den Räumen. Fehlende Räumlichkeiten sind ein weiterer Gruppenraum, ein Büro und ein Werkraum. Auch ein fehlender Außenbereich mit Grünfläche und Spielgeräten würde benötigt. Darüber hinaus sind neben dem Wunsch zu einem Sonnenschutz an den Fenstern von U2 noch kleinere Anschaffungen (Stühle und Garderoben für das Personal).

Der Vorsitzende bedankte sich anschließend bei Frau Konrad-Mak und Frau Walzer für die ausführlichen Informationen, die der Gemeinderat zur Kenntnis nahm. Die Themen sollen in einer gesonderten Klausur erörtert werden.

3. Vereinsförderrichtlinien – Neufassung

Der Vorsitzende verwies einleitend auf viele intensive Beratungen auch in der letzten Klausur zu diesem Thema. Seiner Meinung nach wurde eine Regelung gefunden, die auch zeigen soll, wie wichtig die Vereine und ihre Aktivitäten für das Gemeinwesen sind. Nach der neuen Richtlinie würde beispielsweise allein die Förderung je aktives Mitglied von bisher insgesamt rund 14.300,00 € auf ca. 35.000,00 € im Jahr erhöht.

Nachdem die Gemeindeverwaltung die einzelnen Festsetzungen der Vereinsförderrichtlinien nochmals kurz erläutert hatte, stimmte der Gemeinderat einstimmig den neuen ab 01.01.2016 geltenden Vereinsförderrichtlinien zu.

4. 15. Bündelausschreibung Strom 2017 bis 2018 - Beauftragung Gt-service GmbH

Der Gemeinderat stimmte der Beauftragung der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH mit der turnusmäßigen 15. Bündelausschreibung 2017 - 2018 für den kommunalen Strombedarf zu. Ausgewählt wurde die Lieferung von Ökostrom.

5. Förderung finanzschwacher Kommunen – Maßnahmen der Gemeinde Staig

Der Vorsitzende berichtete, dass die Gemeinde Staig aus dem Fördertopf „Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen“ einen Zuschuss in Höhe von 76.140,47 € erhalten könnte. Leider sind aber die Maßnahmen, die gefördert werden können, sehr beschränkt. So konnten, obwohl Barrierefreiheit grundsätzlich gefördert wird, die geplanten Aufzüge in den Arzt- / Zahnarztpraxis, mangels einer räumlichen Gesamtkonzeption (Barrierefreie Bushaltestellen, Gebäudezugänge, etc.) nicht angemeldet werden.

Der Gemeinderat schloss sich daher dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung an, stattdessen in weiteren Straßen die Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel umzurüsten.

6. Spendenbericht 2015

Der Gemeinderat stimmte der Annahme von 3 Spenden mit einem Gesamtwert von 1.360,55 € zu.

7. Baugesuche

Es wurden 4 Baugesuche behandelt.

8. Sonstiges, Bekanntgaben

Keine

Die nächste öffentliche Sitzung findet voraussichtlich am 16.02.2016 statt.